



Gesamtauswertungsbericht der Jugendfreizeiten 2012 für die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in NRW, zweite ergänzte Version

Datengrundlage: 3321 Teilnehmer- und 575 Mitarbeiter-Fragebögen, erfasst durch Studierende aus Dortmund; die Daten wurden erhoben mit den Standard-Bögen für Jugendfreizeiten, ergänzt durch eigene Items, bzw. Items aus dem Item-Pool (Nr. 41-52 und ein soziodemografisches Item); die Datenmasken BS-FTN und BS-ZMA wurden entsprechend ergänzt. Die Datenauswertung erfolgte mit SPSS 19.0.

Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in NRW im Januar 2013 erstellt durch

**Judith Dubiski, M.A.
Emser Str. 11
51105 Köln**

1. Einführung und Datengrundlage

1.1 statistische Grundbegriffe (W. Ilg):

- **Stichprobenumfang (N):** steht für die Menge der Befragten / Untersuchungseinheiten.
- **Mittelwert (M):** ist der Durchschnitt verschiedener Messwerte. Er errechnet sich aus der Summe aller gültigen Antworten, geteilt durch die Anzahl der gültigen Antworten.
- **Standardabweichung (SD):** Wie die Varianz (die quadrierte Standardabweichung) ist sie ein Maß für die Streuung einer Verteilung. Je größer die Standardabweichung ist, desto unterschiedlicher sind die Werte einer Verteilung. Die Standardabweichung kann also als Maß dafür angesehen werden, wie sehr sich die Antworten der Befragten unterscheiden.
- **Korrelation (r):** eine Kennzahl dafür, wie stark zwei Variablen zusammenhängen. Der Korrelationskoeffizient r bewegt sich zwischen -1 und $+1$. Je näher der Wert an 0 liegt, desto weniger hängen die beiden Variablen zusammen. Werte zwischen $0,4$ und $0,7$ gelten als „mittlere“, Werte über $0,7$ als „hohe“ Korrelation. Eine hohe Korrelation ergibt sich bspw. zwischen der Tagestemperatur in einer Fußgängerzone und der Anzahl der an diesem Tag verkauften Eiskugeln: Je wärmer, desto mehr Verkauf. Wenn eine Korrelation besteht, kann immer ein solcher „Je - desto“ - Satz formuliert werden. Allerdings: Bei einer kausalen Interpretation („wenn - dann“-Satz) ist stets Vorsicht geboten!
- **Signifikanzniveau (p):** Ein statistisches Ergebnis wird als signifikant bezeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit für ein zufälliges Zustandekommen dieses Ergebnisses kleiner als 5% bzw. 1% ist. Signifikante Ergebnisse werden im Folgenden stets mit * (signifikant auf dem 5% -Signifikanzniveau) bzw. ** (signifikant auf dem 1% -Niveau) markiert. Es handelt sich stets um zweiseitige Tests.
- **Item:** So werden die einzelnen Teilfragen eines Fragebogens bezeichnet.

1.2 Datengrundlage

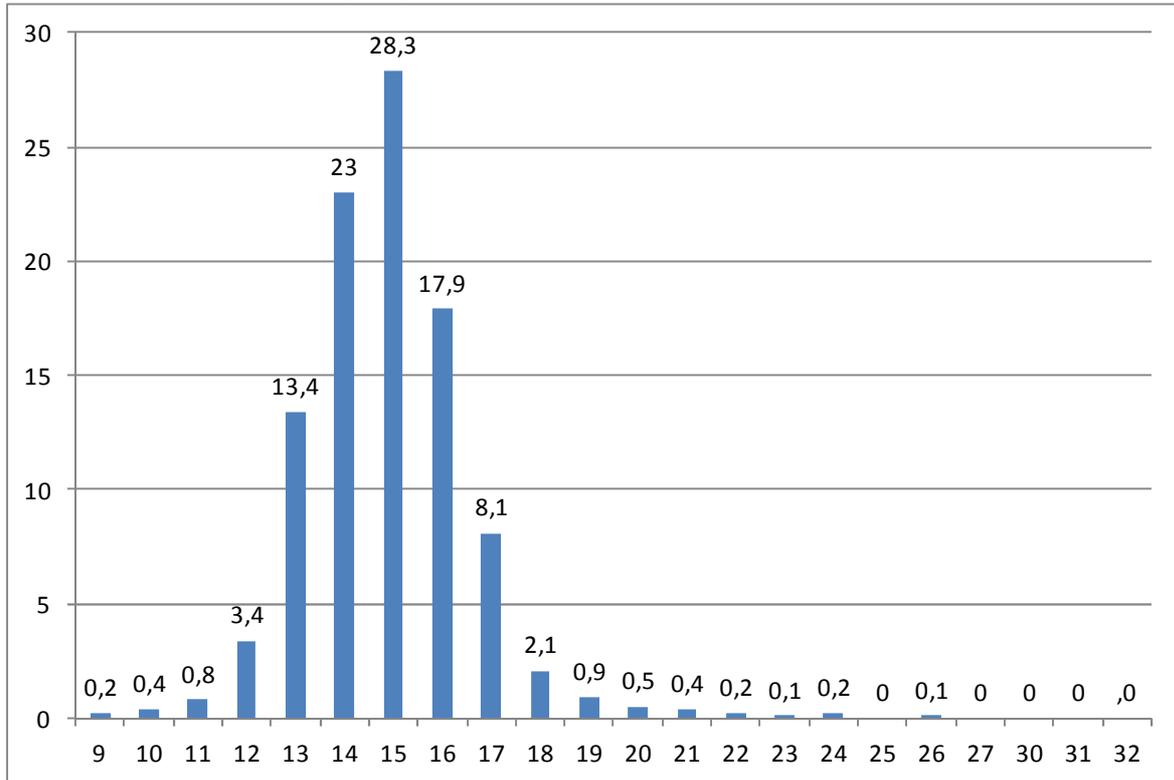
Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf Daten aus 3321 Teilnehmer- und 575 Mitarbeiter-Fragebögen, die im Sommer 2012 bei insgesamt 114 Jugendfreizeiten der Evangelischen Jugend im Rheinland und in Westfalen ausgefüllt wurden. Für die Kinderfreizeiten wird eine gesonderte Auswertung vorgenommen.

2. Soziodemografische Daten

2.1 Die Teilnehmenden

Die Teilnehmenden sind zwischen 9 und 32 Jahre alt, dabei sind allerdings über die Hälfte aller Teilnehmenden 15 Jahre und jünger. Das Durchschnittsalter liegt bei 14,9 Jahren.

Abb.1: Alter der Teilnehmenden, in %, N=3280 (40 fehlende Antworten)

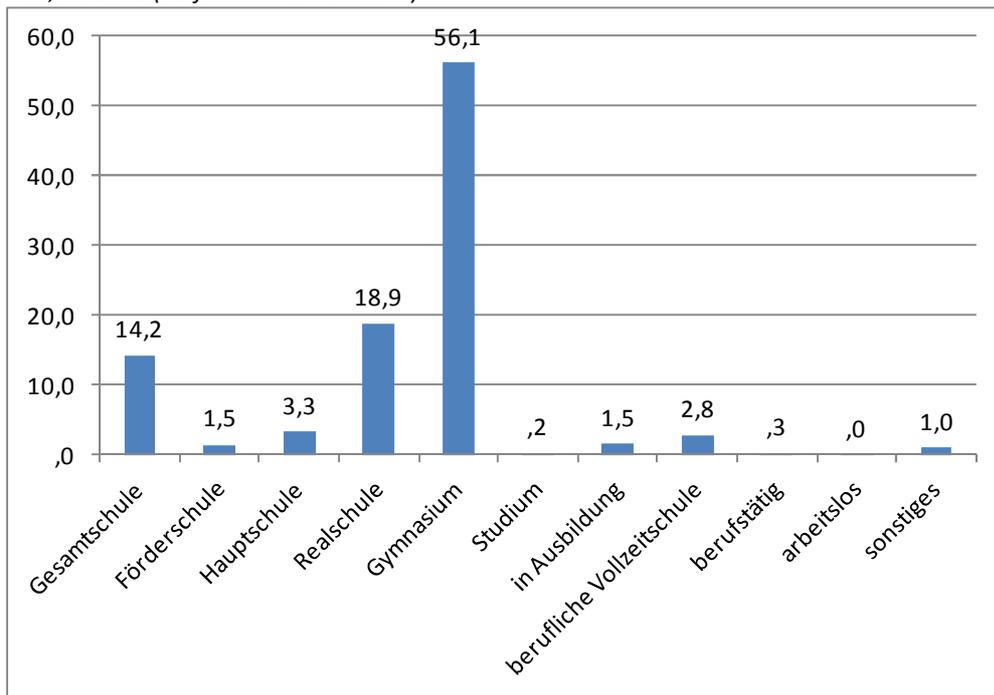


Mit 48,5% Jungs/jungen Männern und 51,5% Mädchen/jungen Frauen ist das Geschlechterverhältnis sehr ausgeglichen. (N=3267, 53 Teilnehmende haben die Frage nicht beantwortet.)

Dies gilt nicht für die Schularten bzw. die berufliche Situation der Jugendlichen.

Mit über 56% sind GymnasiastInnen überrepräsentiert, während SchülerInnen an Förder- und Hauptschulen im Vergleich zur bundesweiten Verteilung unterrepräsentiert sind. Allerdings wurden zur Erfassung der Daten die bundesweit gängigen Schularten abgefragt, so dass beispielsweise die Sekundarschule nicht explizit erfasst wurde; unter den Jugendlichen, die „Sonstiges“ angekreuzt haben, dürften daher u.a. SchülerInnen von Sekundarschulen sein. (Grundgesamt sind hier der höheren Aussagekraft wegen Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren.)

Abb.2: Schularten bzw. berufliche Situation der Teilnehmenden, nur Teilnehmende zwischen 14 und 20 Jahren, in %, N=2632 (22 fehlende Antworten)

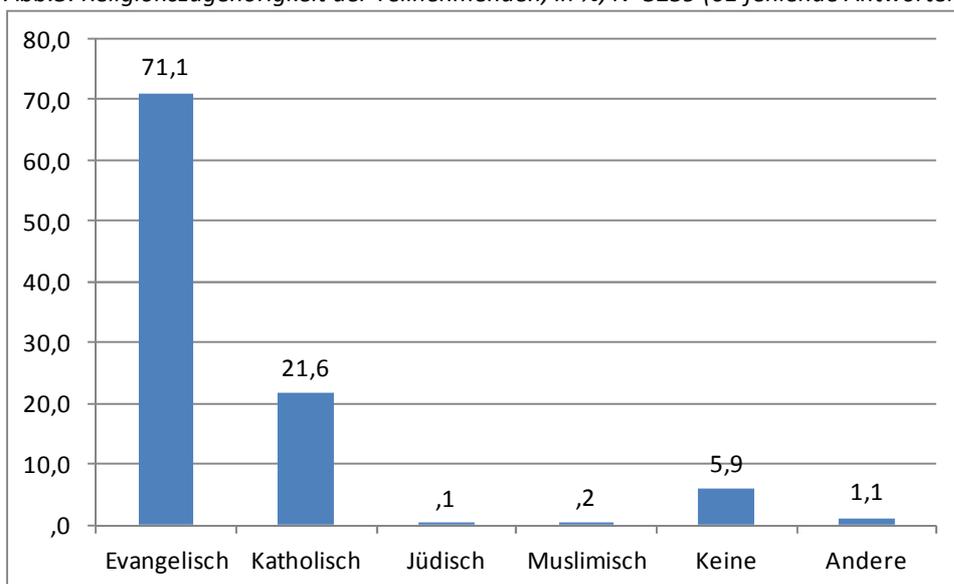


Fast alle Jugendlichen (98,8%) haben die deutsche Staatsangehörigkeit (27 haben die Frage nicht beantwortet.)

Die weitaus meisten Jugendlichen geben außerdem an, ihre Eltern seien beide in Deutschland geboren. Bei 10,5% der Jugendlichen ist dies nicht der Fall. (32 Jugendliche haben die Frage nicht beantwortet.)

Als Religionszugehörigkeit geben fast drei Viertel der Jugendlichen „evangelisch“ an, gefolgt von „katholisch“ und, mit großem Abstand „keine“. 4 Jugendliche sind jüdisch, 6 muslimisch und 37 Jugendliche geben an, einer anderen Religion anzugehören.

Abb.3: Religionszugehörigkeit der Teilnehmenden, in %, N=3259 (61 fehlende Antworten)



Ein Drittel der Jugendlichen nimmt zum ersten Mal an einer Freizeit, über die Hälfte der Jugendlichen nimmt zum ersten Mal an einer Freizeit *dieses* Veranstalters teil. Die Spannweite der Antworten ist dabei relativ groß, wobei Angaben wie „40“ wahrscheinlich weniger „wörtlich“ zu interpretieren sind als so, dass der oder die Teilnehmende schon bei gefühlt unzähligen Freizeiten dabei war.

Abb.4: „Dies ist meine ...-te Freizeit / Jugendreise, an der ich teilnehme.“, in %, N=3185 (135 fehlende Antworten)

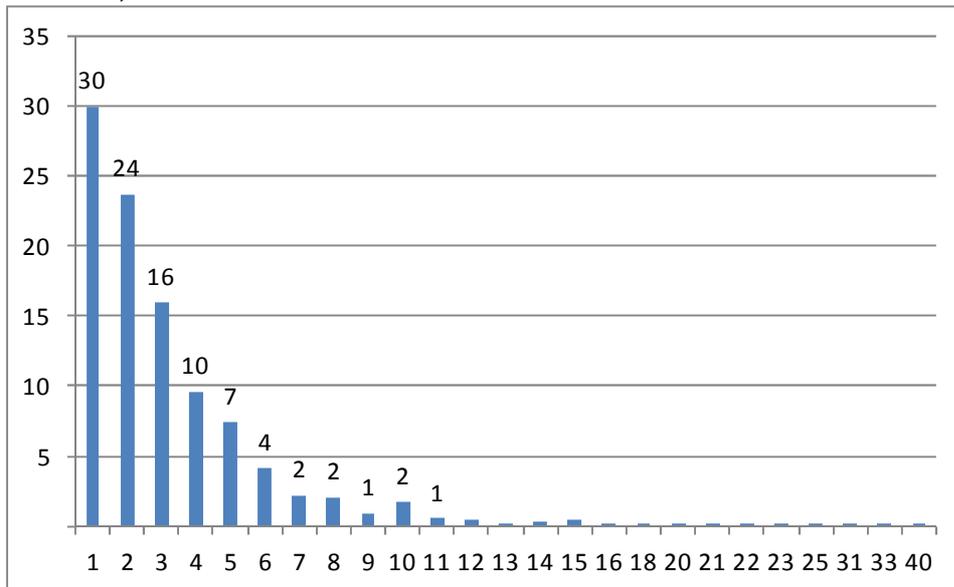
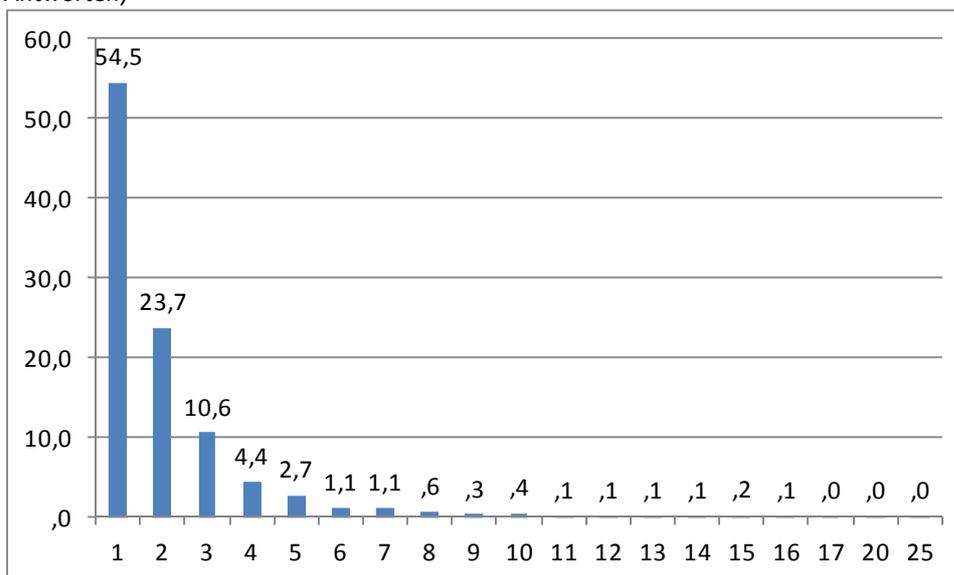
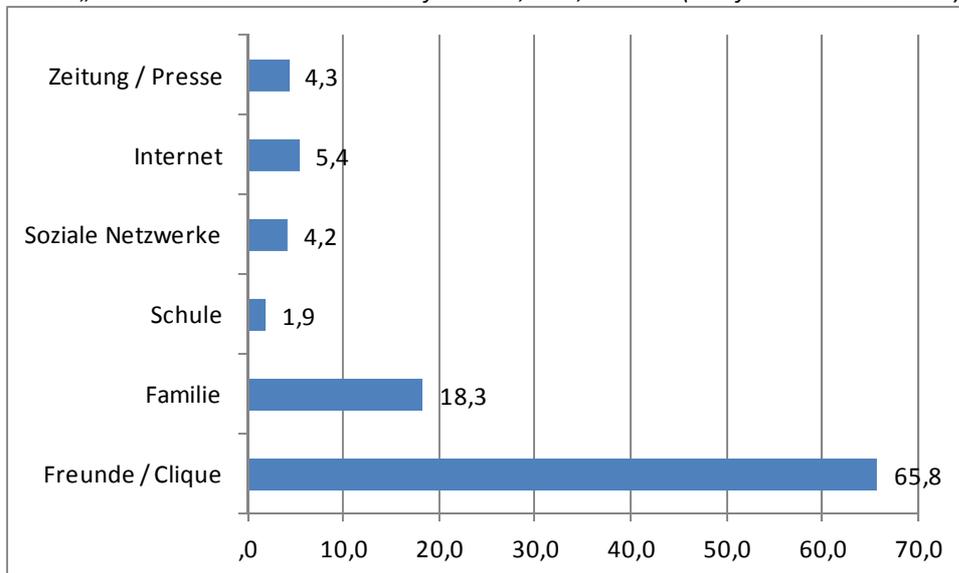


Abb.5: „Dies ist meine ...-te Freizeit / Jugendreise mit diesem Veranstalter.“, in %, N=3145 (175 fehlende Antworten)



Die meisten Jugendlichen haben über Freunde oder ihre Clique von der Freizeit erfahren, knapp ein Fünftel über die Familie. Bemerkenswerterweise spielen soziale Netzwerke und das Internet insgesamt eine gleich geringe Rolle wie Zeitung und Presse; nur die Schule ist von noch geringerer Bedeutung. Allerdings ist die Anzahl der fehlenden Antworten bei dieser Frage relativ hoch.

Abb.6: „Wie hast Du von der Freizeit erfahren?“, in %, N=2991 (329 fehlende Antworten)



2.2 Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Durchschnittsalter der MitarbeiterInnen liegt bei 24,96 Jahren, die Altersspanne reicht insgesamt von 15 bis 60 Jahren, die Hälfte aller MitarbeiterInnen ist jedoch 22 Jahre und jünger (von 20 Personen liegt keine Altersangabe vor).

Das Geschlechterverhältnis ist auch bei den MitarbeiterInnen ausgeglichen: 49,5% sind männlich, 49,8% weiblich (N=566, 9 Personen haben die Frage nicht beantwortet).

Fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (98,8%) haben die deutsche Staatsangehörigkeit, nur 6 Personen geben an, eine andere Staatsangehörigkeit zu haben, 6 weitere haben die Frage nicht beantwortet.

Von den MitarbeiterInnen sind 81 katholisch (14,3%), eine/r (0,2%) ist jüdisch. 20 (3,5%) geben an, sie hätten keine und 4 (0,7%) sie hätten eine andere Religionszugehörigkeit als die zur Antwort vorgegebenen. Von 7 Personen fehlt diese Angabe. Alle anderen (81,3%) sind evangelisch.

Knapp ein Fünftel (19,8%) der MitarbeiterInnen gibt an, vor der Freizeit keine/n einzige/n Teilnehmende/n gekannt zu haben. Alle anderen kannten eine/n, mehrere oder sogar alle Teilnehmende/n.

17,6% der MitarbeiterInnen sind zum ersten Mal im Team einer Freizeit dabei, für 15% ist es die zweite Freizeit. Insgesamt reicht die Spannweite bis zu 70 Freizeiten. Es gibt also eine gute Durchmischung von Neulingen und „alten Hasen“. (23 Angaben fehlen)

Fast alle MitarbeiterInnen waren früher selbst als Teilnehmende bei einer oder mehreren Freizeiten dabei. Nur 17 (3,3%) von ihnen geben an, dies sei nicht der Fall, die Hälfte war bei einer bis drei Freizeiten. (63 Angaben fehlen)

3. Zufriedenheitsbewertungen mit Schulnoten

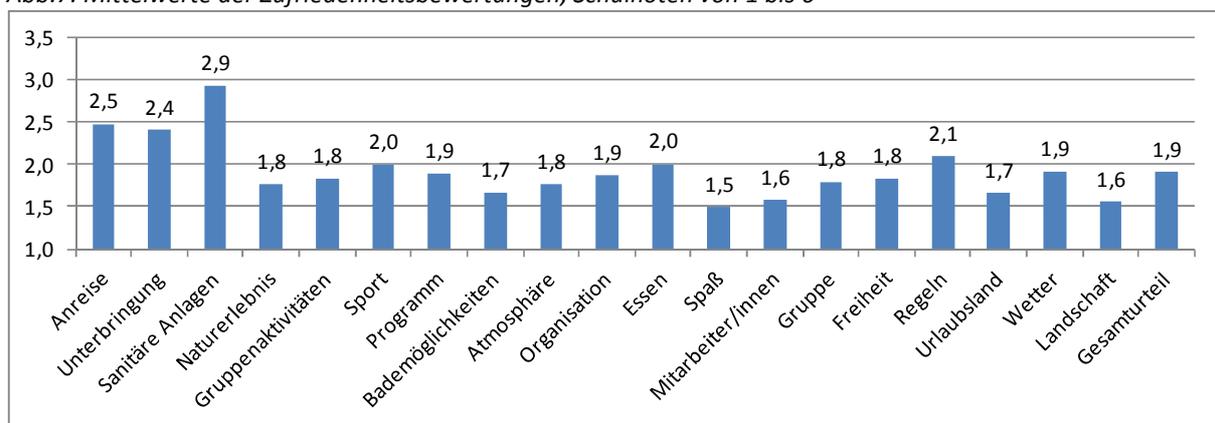
3.1 Häufigkeiten und Mittelwerte

Die Zufriedenheitsbewertungen bewegen sich insgesamt auf einem sehr hohen Niveau. Die meisten Bewertungen als „sehr gut“ (=1) erhält der „Spaß“, gefolgt von den MitarbeiterInnen und der Landschaft. Eher schlechte Noten (4 bis 6) erhalten die infrastrukturellen Rahmenbedingungen der Anreise, Unterbringung und die sanitären Anlagen. Diese Bereiche haben dementsprechend auch die schlechtesten Mittelwerte, wobei auch diese sich noch im Bereich unterhalb der Note 3 bewegen.

Tab. 1: Zufriedenheitsbewertungen, Schulnoten von 1 bis 6, einfache Häufigkeiten, in %

in gültigen %	N	1	2	3	4	5	6
Anreise	3314	10,5	46,8	30,6	9,0	2,6	0,5
Unterbringung	3311	13,7	45,7	29,6	8,8	1,9	0,3
Sanitäre Anlagen	3298	7,9	28,4	36,6	18,6	7,0	1,5
Naturerlebnis	3310	45,3	37,8	13,5	2,3	0,8	0,3
Gruppenaktivitäten	3312	36,7	47,2	12,6	2,8	0,5	0,2
Sport	3277	33,4	42,0	18,1	4,5	1,3	0,7
Programm	3311	33,4	48,0	15,4	2,5	0,5	0,2
Bademöglichkeiten	3289	53,3	32,1	10,7	2,5	0,7	0,8
Atmosphäre	3312	39,4	47,0	11,2	1,9	0,3	0,1
Organisation	3306	35,8	46,6	13,5	3,4	0,7	0,1
Essen	3305	37,7	36,7	16,8	5,7	2,5	0,6
Spaß	3311	59,8	33,0	6,0	1,0	0,2	0,0
Mitarbeiter/innen	3304	55,0	35,9	6,8	1,8	0,5	0,1
Gruppe	3306	39,1	46,0	12,1	2,5	0,3	0,2
Freiheit	3313	41,6	40,0	13,4	3,7	0,8	0,5
Regeln	3309	27,5	46,2	19,0	5,2	1,4	0,8
Urlaubsland	3304	50,1	37,1	10,1	2,0	0,5	0,3
Wetter	3310	47,6	26,6	16,4	6,4	2,3	0,7
Landschaft	3293	55,4	35,1	8,4	0,9	0,2	0,0
Gesamturteil	3247	21,9	66,4	10,4	1,1	0,2	0,0

Abb.7: Mittelwerte der Zufriedenheitsbewertungen, Schulnoten von 1 bis 6



Die größte Streuung, d.h. das am wenigsten einheitliche Bild, ergibt sich in den Bereichen Wetter, sanitäre Anlagen und Essen (in allen Bereichen Standardabweichungen von 1,0 Punkten und mehr).

3.2 Korrelationen

In der folgenden Tabelle ist abzulesen, wie hoch die Korrelation, also der statistische Zusammenhang zwischen jeweils zwei Zufriedenheitsbewertungen ist. Aufgrund der hohen Fallzahl von je über 3200 Teilnehmenden weisen fast alle Korrelationen eine sehr hohe Signifikanz auf, dies ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren.

Die stärksten Korrelationen ($r > 0.4$, was allerdings insgesamt kein hoher Wert ist) sind gelb markiert.

Nicht signifikante Korrelationen sind in Klammern gesetzt. Diese finden sich vor allem beim Wetter, was bedeutet, dass die Teilnehmenden die anderen Aspekte der Freizeit weitestgehend unabhängig von ihrer Einschätzung des Wetters bewerten.

Es wird deutlich, dass neben dem allgemeinen Faktor „Spaß“ vor allem das Programm, die Atmosphäre, die MitarbeiterInnen, Gruppenaktivitäten und die Organisation mit einem positiven Gesamturteil zusammenhängen. Diese Aspekte korrelieren auch untereinander deutlich.

Die insgesamt weniger positiv bewerteten Aspekte Unterbringung und sanitäre Anlagen korrelieren miteinander, sind aber auch schwer unabhängig voneinander vorstellbar.

Bemerkenswert ist zudem der recht deutliche Zusammenhang zwischen Freiheit und Regeln, der sich zunächst einmal logisch ergibt, der aber auch deutlich macht, dass die Jugendlichen das Gefühl haben, innerhalb der gegebenen Regeln über genügend Freiräume zu verfügen.

Interpretation der Korrelationskoeffizienten:

$r < |,4|$ niedriger statistischer Zusammenhang

$|,4| \leq r \leq |,7|$ mittlerer Zusammenhang

$r > |,7|$ hoher Zusammenhang (in empirischer Sozialforschung selten)

Interpretationshilfe zum Lesen der Tabelle:

Eine signifikante positive Korrelation bedeutet: Je positiver der eine Aspekt bewertet wird, desto positiver wird auch der andere wahrgenommen. Dies impliziert jedoch keinen kausalen Zusammenhang!

Tab. 2: Korrelationen der Zufriedenheitsbewertungen untereinander

	Anreise	Unterbringung	Sanitäre Anlagen	Naturerlebnis	Gruppenaktivitäten	Sport	Programm	Bademöglichkeiten	Atmosphäre	Organisation	Essen	Spaß	Mitarbeiter/innen	Gruppe	Freiheit	Regeln	Urlaubsland	Wetter	Landschaft	Gesamturteil
Anreise	xx	,209	,161	,085	,131	,106	,166	(-0,001)	,097	,167	,124	,109	,085	,100	,132	,162	,052	-,082	,050	,203
Unterbringung	,209	xx	,418	,244	,201	,165	,254	,094	,230	,248	,262	,268	,228	,171	,211	,244	,193	(-0,006)	,191	,401
Sanitäre Anlagen	,161	,418	xx	,169	,135	,152	,180	,088	,160	,191	,171	,154	,131	,108	,159	,171	,126	-,046	,142	,282
Naturerlebnis	,085	,244	,169	xx	,318	,273	,225	,096	,252	,221	,208	,245	,211	,151	,166	,172	,176	(-0,014)	,436	,336
Gruppenaktivitäten	,131	,201	,135	,318	xx	,334	,530	,139	,329	,397	,218	,389	,340	,286	,227	,254	,142	(0)	,189	,431
Sport	,106	,165	,152	,273	,334	xx	,331	,154	,214	,231	,175	,259	,246	,210	,185	,164	,112	(-0,024)	,200	,312
Programm	,166	,254	,180	,225	,530	,331	xx	,159	,322	,425	,247	,414	,401	,290	,318	,315	,160	(0,019)	,170	,470
Bademöglichkeiten	(-0,001)	,094	,088	,096	,139	,154	,159	xx	,189	,142	,103	,158	,084	,097	,150	,094	,131	,160	,112	,184
Atmosphäre	,097	,230	,160	,252	,329	,214	,322	,189	xx	,355	,174	,441	,300	,410	,262	,233	,176	,076	,221	,444
Organisation	,167	,248	,191	,221	,397	,231	,425	,142	,355	xx	,295	,349	,392	,270	,238	,285	,156	(-0,001)	,152	,417
Essen	,124	,262	,171	,208	,218	,175	,247	,103	,174	,295	xx	,269	,327	,113	,178	,230	,087	-,117	,140	,334
Spaß	,109	,268	,154	,245	,389	,259	,414	,158	,441	,349	,269	xx	,432	,380	,311	,277	,219	,102	,187	,497
Mitarbeiter/innen	,085	,228	,131	,211	,340	,246	,401	,084	,300	,392	,327	,432	xx	,265	,317	,360	,130	(0,012)	,148	,438
Gruppe	,100	,171	,108	,151	,286	,210	,290	,097	,410	,270	,113	,380	,265	xx	,227	,185	,134	,090	,128	,373
Freiheit	,132	,211	,159	,166	,227	,185	,318	,150	,262	,238	,178	,311	,317	,227	xx	,509	,147	(0,009)	,113	,350
Regeln	,162	,244	,171	,172	,254	,164	,315	,094	,233	,285	,230	,277	,360	,185	,509	xx	,177	(0,005)	,166	,382
Urlaubsland	,052	,193	,126	,176	,142	,112	,160	,131	,176	,156	,087	,219	,130	,134	,147	,177	xx	,298	,388	,276
Wetter	-,082	(-0,006)	-,046	(-0,014)	(0)	(-0,024)	(0,019)	,160	,076	(-0,001)	-,117	,102	(0,012)	,090	(0,009)	(0,005)	,298	xx	,160	,111
Landschaft	,050	,191	,142	,436	,189	,200	,170	,112	,221	,152	,140	,187	,148	,128	,113	,166	,388	,160	xx	,344
Gesamturteil	,203	,401	,282	,336	,431	,312	,470	,184	,444	,417	,334	,497	,438	,373	,350	,382	,276	,111	,344	xx

4. Einfache Häufigkeiten der Ankreuzitems

Zur besseren Lesbarkeit werden die Antworten zusammengefasst: „trifft gar nicht zu“ bis „trifft eher nicht zu“ (mit den Skalenstufen 1 bis 3) wird zu „Nein“, „weder noch“ (= 4) bleibt, „trifft eher zu“ bis „trifft voll zu“ (= 5 bis 7) wird zu „ja“.

Die Mittelwerte beziehen sich jedoch auf die Werte der Skala von 1 bis 7, d.h. ein Mittelwert unter 4 bewegt sich im ablehnenden Bereich, ein Mittelwert über 4 im zustimmenden.

Tab. 3: Einfache Häufigkeiten der Ankreuzitems, zusammengefasste Antworten, Werte bei „nein“ / „weder noch“ / „ja“ in %

	N	M	Nein	weder noch	Ja
J01: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	3287	5,97	5,4	4,3	90,3
J02: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	3297	5,61	7,3	7,8	84,8
J03: Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	3291	4,98	18,0	14,7	67,4
J04: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3289	3,93	33,9	29,3	36,7
J05: Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbys entdeckt. (244)	3302	3,99	33,9	25,3	40,8
J06: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	3286	4,76	18,8	22,5	58,8
J07: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen. (184)	3294	5,80	7,1	7,8	85,2
J08: Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Mitarbeiter/innen. (172)	3290	4,42	26,7	22,0	51,4
J09: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	3273	4,70	18,4	24,7	56,9
J10: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	3290	4,38	29,6	16,9	53,5
J11: Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	3291	5,11	15,0	17,7	67,2
J12: Mir war oft langweilig. (018)	3283	2,50	73,0	12,0	14,9
J13: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	3290	3,17	58,1	16,0	26,0
J14: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	3271	6,26	6,0	5,2	88,7
J15: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	3264	4,38	19,1	37,2	43,7
J16: Einige Mitarbeiter/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	3290	5,26	14,7	14,5	70,8
J17: Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	3288	6,20	4,3	5,3	90,4
J18: Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	3286	5,96	6,6	6,4	87,0
J19: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3288	4,07	32,3	23,6	44,1
J20: Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	3280	5,35	10,1	13,5	76,4
J21: Es gab "feste Cliques", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	3279	3,63	45,5	19,8	34,7
J22: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	3291	1,81	85,4	7,1	7,5
J23: Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	3286	5,43	9,9	12,5	77,6

J24: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	3250	4,18	26,6	30,9	42,5
J25: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	3222	1,66	84,9	7,2	7,9
J26: Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	3236	1,64	85,3	6,9	7,8
J27: So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	3293	6,08	6,2	5,6	88,2
J28: Die meisten Mitarbeiter/innen waren mir sympathisch. (180)	3288	6,28	4,3	3,6	92,2
J29: Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	3292	6,00	5,9	5,8	88,3
J30: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3286	3,51	43,9	23,2	32,9
J31: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	3296	4,84	22,4	14,9	62,8
J32: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	3278	5,65	8,8	10,1	81,1
J33: Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	3254	5,06	13,0	23,7	63,4
J34: Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	3283	5,96	5,5	6,6	87,8
J35: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	3280	6,03	6,8	6,3	86,9
J36: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	3265	3,10	53,6	25,1	21,3
J37: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	3290	5,43	10,7	11,7	77,6
J38: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	3274	3,25	51,1	18,4	30,5
J39: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	3256	3,86	39,1	18,3	42,6
J40: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	3256	3,79	44,2	13,1	42,6
J41: Während der Mahlzeiten herrschte eine angenehme und entspannte Atmosphäre.	3292	5,48	11,5	10,1	78,4
J42: Ich war während der Freizeit körperlich aktiver als ich es zuhause bin.	3271	4,21	34,5	17,9	47,6
J43: Ich habe Lust bekommen, auch andere Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen (Jugendgruppen, Jugendhäuser usw.).	3259	4,29	29,5	24,2	46,3
J44: Das Singen und Musizieren hier hat mir Spaß gemacht. (144)	3269	4,98	19,9	16,5	63,5
J45: Die Freizeit war für mich ein Höhepunkt des Jahres. (436)	3269	4,74	21,4	18,4	60,2
J46: Ich kann mit christlichen Glaubensinhalten wenig anfangen. (134)	3265	3,22	55,3	19,8	24,9
J47: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht. (146)	3281	4,66	20,0	25,4	54,7
J48: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich. (148)	3255	3,94	32,9	29,5	37,6
J49: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen. (150)	3252	3,73	36,6	28,4	35,0
J50: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen/christlichen Freizeit angemeldet. (152)	3276	3,98	37,9	21,7	40,0
J51: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	3042	5,41	8,8	16,0	75,2
J52: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	3016	5,19	10,0	19,4	70,6

5. Zusammenhangshypothesen: Geschlecht, Alter, Teilnahmehäufigkeit

5.1 Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmenden

Die folgende Tabelle gibt die Mittelwerte für männliche und weibliche Teilnehmende getrennt an. Signifikante Unterschiede sind durch fettgedruckte Werte gekennzeichnet. Die Zufriedenheitsbewertungen sind zusätzlich in einer Grafik dargestellt (Abb.10).

Zur Erinnerung: Die Skala der Zufriedenheitsbewertungen reicht von 1 bis 6, die Ankreuzfragen sind dagegen mit einer siebenstufigen Rating-Skala versehen:

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1 = trifft gar nicht zu | 5 = trifft eher zu |
| 2 = trifft nicht zu | 6 = trifft zu |
| 3 = trifft eher nicht zu | 7 = trifft voll zu |
| 4 = weder – noch | |

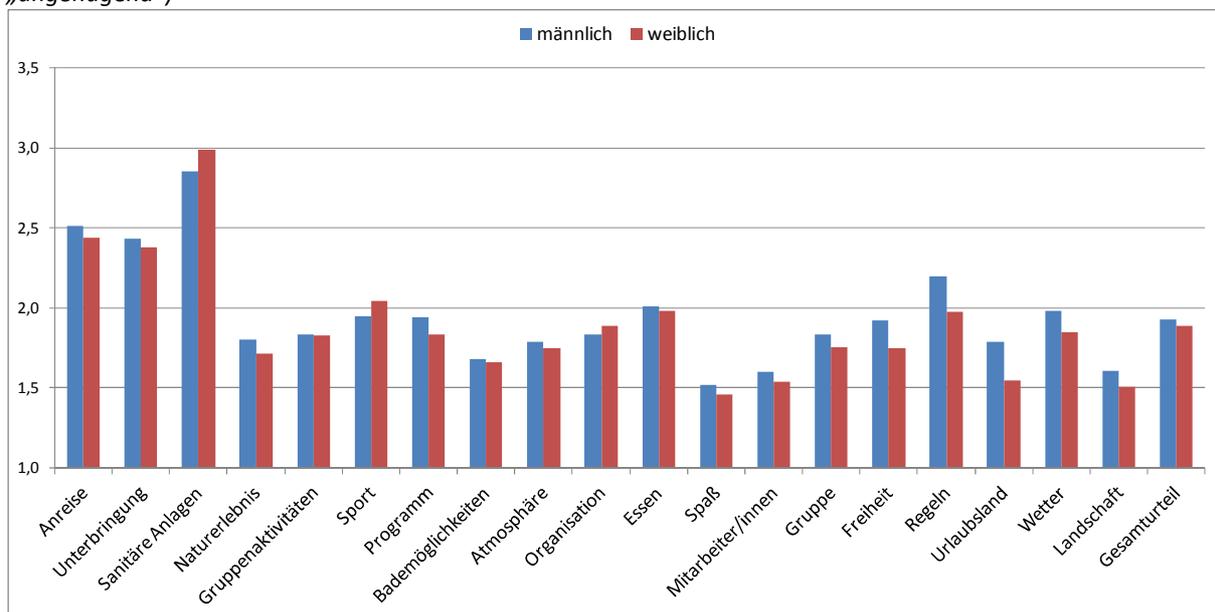
Tab.4: Mittelwertvergleich zwischen männlichen und weiblichen Teilnehmenden

	Mittelwert	
	männl.	weibl.
Anreise	2,52	2,44
Unterbringung	2,43	2,38
Sanitäre Anlagen	2,85	2,99
Naturerlebnis	1,80	1,72
Gruppenaktivitäten	1,84	1,83
Sport	1,95	2,04
Programm	1,95	1,84
Bademöglichkeiten	1,68	1,66
Atmosphäre	1,79	1,75
Organisation	1,84	1,89
Essen	2,01	1,99
Spaß	1,52	1,46
Mitarbeiter/innen	1,60	1,54
Gruppe	1,84	1,76
Freiheit	1,92	1,75
Regeln	2,20	1,97
Urlaubsland	1,79	1,55
Wetter	1,98	1,85
Landschaft	1,60	1,51
Gesamturteil	1,93	1,89
J01: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	5,88	6,06
J02: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	5,58	5,65
J03: Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	4,97	4,99
J04: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	3,88	3,98
J05: Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbys entdeckt. (244)	4,00	3,98
J06: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	4,73	4,77
J07: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen. (184)	5,66	5,95
J08: Ich hatte gute tieferegehende Gespräche mit Mitarbeiter/innen. (172)	4,50	4,36

J09: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	4,62	4,79
J10: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	3,99	4,76
J11: Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	5,03	5,19
J12: Mir war oft langweilig. (018)	2,55	2,44
J13: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	3,24	3,09
J14: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,14	6,39
J15: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,29	4,45
J16: Einige Mitarbeiter/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,26	5,28
J17: Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,12	6,28
J18: Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	5,92	5,99
J19: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	4,00	4,15
J20: Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	5,32	5,39
J21: Es gab "feste Cliquen", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	3,64	3,61
J22: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,85	1,79
J23: Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	5,42	5,43
J24: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	4,12	4,27
J25: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,88	1,44
J26: Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,84	1,42
J27: So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,02	6,15
J28: Die meisten Mitarbeiter/innen waren mir sympathisch. (180)	6,22	6,35
J29: Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	5,94	6,05
J30: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	3,68	3,37
J31: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	4,73	4,94
J32: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	5,63	5,67
J33: Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,13	4,99
J34: Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	5,90	6,02
J35: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	5,97	6,09
J36: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	3,20	2,99
J37: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	5,31	5,54
J38: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	3,27	3,24
J39: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	3,83	3,88
J40: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	3,78	3,82
J41: Während der Mahlzeiten herrschte eine angenehme und entspannte Atmosphäre.	5,40	5,57
J42: Ich war während der Freizeit körperlich aktiver als ich es zuhause bin.	4,11	4,32
J43: Ich habe Lust bekommen, auch andere Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen (Jugendgruppen, Jugendhäuser usw.).	4,17	4,39
J44: Das Singen und Musizieren hier hat mir Spaß gemacht. (144)	4,58	5,36

J45: Die Freizeit war für mich ein Höhepunkt des Jahres. (436)	4,58	4,91
J46: Ich kann mit christlichen Glaubensinhalten wenig anfangen. (134)	3,34	3,11
J47: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht. (146)	4,54	4,76
J48: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich. (148)	3,86	4,03
J49: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen. (150)	3,72	3,75
J50: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen/christlichen Freizeit angemeldet. (152)	4,07	3,91
J51: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	5,36	5,47
J52: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	5,28	5,11

Abb.10: Mittelwerte der Zufriedenheitsbewertungen nach Geschlecht (auf einer Skala von 1-„sehr gut“ bis 6 – „ungenügend“)



5.2 Unterschiede zwischen älteren und jüngeren Teilnehmenden sowie zwischen „alten Hasen“ und „Neulingen“

Die Zusammenhänge zwischen dem Alter der Teilnehmenden und ihren Antworten / Bewertungen lassen sich am besten in Form von Korrelationen darstellen. Die Tabelle führt in der zweiten Spalte die Korrelation (d.h. den Korrelationskoeffizienten r) zu jeder Variablen auf, dabei sind die signifikanten Zusammenhänge mit * bzw. ** markiert.

In der dritten Spalte sind die Korrelationen zwischen der Variablen „Das ist meinete Freizeit, an der ich teilnehme.“ und den Zufriedenheitsbewertungen und Ankreuzitems aufgeführt.

Bei der Interpretation ist zu beachten, dass auch die signifikanten Korrelationen hier (aufgrund der hohen Fallzahl) durchweg *sehr* niedrig sind, der Einfluss der Variablen „Alter“ und „...te Freizeit“ ist also vorhanden, aber nur sehr schwach ausgeprägt. Die stärksten Korrelationen sind fett gedruckt.

Interpretation der Korrelationskoeffizienten:

$r < |,4|$ niedriger statistischer Zusammenhang

$|,4| \leq r \leq |,7|$ mittlerer Zusammenhang

$r > |,7|$ hoher Zusammenhang (in empirischer Sozialforschung selten)

Interpretationshilfe zum Lesen der Tabelle:

Zufriedenheitsnoten

- Eine positive Korrelation bedeutet: Ältere Teilnehmer benoten diesen Aspekt positiver als jüngere.
- Eine negative Korrelation bedeutet: Jüngere Teilnehmer benoten diesen Aspekt positiver als ältere.

Items

- Eine positive Korrelation bedeutet: Ältere Teilnehmer stimmen dieser Aussage eher zu als jüngere.
- Eine negative Korrelation bedeutet: Jüngere Teilnehmer stimmen dieser Aussage eher zu als ältere.

Tab. 5: Zusammenhang mit dem Alter und der Teilnahmehäufigkeit

	Alter	meinete Freizeit
Anreise	0,01	-,043*
Unterbringung	-,067**	-,092**
Sanitäre Anlagen	-0,01	-,052**
Naturerlebnis	-,038*	-0,03
Gruppenaktivitäten	,079**	0,03
Sport	-0,01	-0,03
Programm	,058**	0,01
Bademöglichkeiten	0,02	0,01
Atmosphäre	-,038*	0,00
Organisation	,053**	0,03
Essen	-0,01	-,083**
Spaß	0,00	-0,01
Mitarbeiter/innen	0,03	-0,02
Gruppe	0,01	0,00
Freiheit	-0,02	-,054**
Regeln	-0,01	-,054**
Urlaubsland	-0,01	0,01
Wetter	-,050**	,084**

Landschaft	-0,03	-,048**
Gesamturteil	-0,02	-,065**
J01: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	-,091**	-,061**
J02: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	,060**	-0,004
J03: Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	,041*	0,018
J04: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	-0,002	0,024
J05: Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbys entdeckt. (244)	-0,027	0,002
J06: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	0,003	0,012
J07: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen. (184)	0,002	0,031
J08: Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Mitarbeiter/innen. (172)	,063**	,083**
J09: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	-0,013	0,008
J10: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	,045*	,048**
J11: Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	,074**	0,032
J12: Mir war oft langweilig. (018)	-0,023	-0,026
J13: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	-,068**	-0,008
J14: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	0,028	0,032
J15: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	-0,009	0,021
J16: Einige Mitarbeiter/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	,047**	,073**
J17: Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	-,045**	0,029
J18: Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	-0,028	-0,007
J19: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	-0,024	,043*
J20: Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	,065**	0,018
J21: Es gab "feste Cliquen", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	-0,027	-,057**
J22: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	-,039*	-0,021
J23: Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	-0,029	0,026
J24: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	0,006	0,027
J25: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	,067**	0,003
J26: Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	,082**	0
J27: So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	-0,006	0,034
J28: Die meisten Mitarbeiter/innen waren mir sympathisch. (180)	0,029	0,022
J29: Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	-,050**	-0,026
J30: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	,060**	,085**
J31: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	-0,001	,136**

J32: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	,037*	,071**
J33: Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	-0,017	0,02
J34: Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	0,017	,039*
J35: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	-,035*	,056**
J36: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	-,079**	-,037*
J37: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	-,099**	-0,031
J38: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	-0,006	-0,001
J39: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	,043*	-0,008
J40: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	0,03	0,03
J41: Während der Mahlzeiten herrschte eine angenehme und entspannte Atmosphäre.	,056**	-0,016
J42: Ich war während der Freizeit körperlich aktiver als ich es zuhause bin.	-,054**	0,003
J43: Ich habe Lust bekommen, auch andere Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen (Jugendgruppen, Jugendhäuser usw.).	-,036*	,084**
J44: Das Singen und Musikmachen hier hat mir Spaß gemacht. (144)	-0,019	,045*
J45: Die Freizeit war für mich ein Höhepunkt des Jahres. (436)	0,029	0,017
J46: Ich kann mit christlichen Glaubensinhalten wenig anfangen. (134)	,040*	-,063**
J47: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht. (146)	-0,016	0,022
J48: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich. (148)	-0,013	,060**
J49: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen. (150)	,061**	,069**
J50: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen/christlichen Freizeit angemeldet. (152)	-0,008	,096**
J51: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	0,013	,071**
J52: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	0,034	,072**

6. Ziele der MitarbeiterInnen – Einfache Häufigkeiten der Ankreuz-Items

Zur besseren Lesbarkeit werden die Antworten zusammengefasst: „ganz unwichtig“ bis „eher unwichtig“ (mit den Skalenstufen 1 bis 3) wird zu „nicht wichtig“, „teils teils“ (= 4) bleibt, „eher wichtig“ bis „sehr wichtig“ (= 5 bis 7) wird zu „wichtig“.

Die Mittelwerte beziehen sich jedoch auf die Werte der Skala von 1 bis 7, d.h. ein Mittelwert unter 4 bewegt sich im ablehnenden Bereich, ein Mittelwert über 4 im zustimmenden – bzw.: je höher der Wert, desto wichtiger das Ziel.

Tab.6: Ziele der MitarbeiterInnen, einfache Häufigkeiten

	N	M	nicht wichtig	teils teils	wichtig
B01: Die TN sollen Anstöße zu gesellschaftlichen / politischen Themen bekommen. (113)	567	4,15	28,4	31,2	40,4
B02: Die TN sollen Gelegenheit haben, neue Seiten und Fähigkeiten bei sich zu entdecken. (093)	574	5,97	2,3	4,0	93,7
B03: Bei einigen TN soll das Interesse geweckt werden, selbst einmal bei einer Freizeit mitzuarbeiten. (429)	574	4,92	13,6	20,6	65,9
B04: Die Mitarbeiter/innen sollen als Vertrauenspersonen erlebt werden können. (173)	574	6,39	1,2	2,8	96,0
B05: Bei dieser Freizeit soll es viel „Action“ geben. (013)	572	5,21	4,2	24,0	71,9
B06: Die TN sollen an Entscheidungen über den Ablauf der Freizeit beteiligt werden. (075)	574	4,67	17,4	29,3	53,3
B07: Die TN sollen in der Gemeinschaft ein „Wir-Gefühl“ erleben. (203)	575	6,57	0,7	0,5	98,8
B08: Die TN sollen sich erholen können und Zeit zum Relaxen haben. (033)	575	5,59	3,8	13,0	83,1
B09: Die TN sollen lernen, Konfliktlösungen gemeinsam zu erreichen. (215)	574	5,56	5,1	9,9	85,0
B10: Die Freizeit soll Gelegenheiten bieten, miteinander über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen im Leben zu reden. (121)	575	5,30	6,9	18,4	74,8
B11: Die TN sollen die Möglichkeit haben, neue Freunde zu finden. (205)	574	6,19	0,7	3,8	95,5
B12: Jungen und Mädchen sollen sich bei der Freizeit als gleichberechtigt erleben. (225)	571	6,47	1,9	2,3	95,8
B13: Die TN sollen Gelegenheit für tiefergehende Gespräche mit den Betreuer/innen haben. (171)	575	5,49	7,1	14,4	78,4
B14: Die TN sollen gegenseitige Rücksichtnahme und die Übernahme von Verantwortung lernen. (213)	575	6,08	1,2	4,0	94,8
B15: Die TN sollen die Faszination der Natur erleben. (251)	573	4,66	19,2	27,2	53,6
B16: Die TN sollen neue Interessen und Hobbys entdecken können. (243)	574	4,98	9,4	19,7	70,9
B17: Bei der Freizeit möchte ich meine Fähigkeiten erproben und erweitern. (469)	572	5,22	10,1	16,3	73,6
B18: Die TN sollen das Programm der Freizeit mitgestalten können. (073)	574	4,73	16,7	26,7	56,6
B19: Die Kreativität der TN soll gefördert werden. (249)	572	5,15	9,8	14,3	75,9
B20: Die TN sollen Herausforderungen und Grenzerfahrungen erleben. (015)	574	4,96	10,8	21,8	67,4

B21: Die TN sollen die Unterschiedlichkeit der sozialen und kulturellen Hintergründe in der Gruppe als Bereicherung entdecken. (221)	571	4,96	13,8	20,3	65,8
B22: Die Eltern der TN sollen mit der Durchführung der Freizeit zufrieden sein. (403)	570	5,34	13,5	12,8	73,7
B23: Als Mitarbeiter/in möchte ich für Jüngere eine Orientierung und Hilfe sein. (471)	568	5,97	2,1	6,9	91,0
B24: Die TN sollen ein vertieftes Bewusstsein für Umweltschutz und Ökologie bekommen. (253)	568	4,29	31,0	23,4	45,6
B25: Die Freizeit soll ein Angebot für Jugendliche sein, die sich sonst keinen Urlaub leisten können. (405)	573	4,69	17,1	30,7	52,2
B26: Mir ist es wichtig, zu einzelnen TN Kontakte aufzubauen, die auch nach der Freizeit weitergehen können. (177)	575	4,39	28,3	24,3	47,3
B27: Die TN sollen die Sprache des Gastlandes lernen und üben. (263)	561	2,38	77,9	14,4	7,7
B28: Die TN sollen Alltag und Kultur der Gastregion kennen lernen (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (279)	562	3,44	50,2	25,6	24,2
B29: Die TN sollen in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion kommen. (281)	563	3,18	57,7	21,7	20,6
B30: Die TN sollen dazu angeregt werden, ihre Vorstellungen vom Gastland zu überdenken. (283)	561	3,54	43,3	29,9	26,7
B31: Bei den TN soll Neugierde auf das Gastland geweckt werden. (301)	559	4,08	32,2	23,6	44,2
B32: Die TN sollen angeregt werden, körperlich aktiv zu sein. (043)	573	5,47	4,0	12,0	83,9
B33: Die TN sollen Lust bekommen, auch zu Hause Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen (Jugendgruppen, Jugendhäuser usw.). (115)	573	5,84	4,0	7,5	88,5
B34: Die TN sollen Spaß am Singen und Musizieren bekommen. (163)	575	4,67	19,0	23,0	58,1
B35: Die TN sollen die Freizeit als eine positive Erfahrung mit der Kirche erleben. (145)	572	5,53	10,7	9,6	79,7
B36: Die TN sollen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen. (149)	569	5,08	16,9	17,2	65,9
B37: Ich möchte den Teilnehmenden die Unterstützung geben die sie brauchen.	522	6,18	1,3	3,6	95,0
B38: Die Teilnehmenden sollen die Belange von Behinderten kennen und schätzen lernen.	483	3,95	37,5	22,8	39,8

	N	M	Nein	Weder noch	Ja
B70: Ich kenne die Ziele, die dem Träger bei dieser Freizeit wichtig sind. (453)	568	6,09	3,5	3,9	92,6
B71: Die Ziele, die ich habe, stimmen mit den Zielen des Trägers überein. (457)	566	5,88	2,3	6,4	91,3
B72: Unsere Ziele mit dieser Freizeit haben wir im Mitarbeiterteam vor der Freizeit besprochen. (459)	568	6,11	4,8	4,0	91,2
B73: Ich bin sicher, dass wir Mitarbeiter/innen alle ähnliche Ziele mit dieser Freizeit haben. (461)	571	5,96	3,9	5,4	90,7
B74: Wir haben uns im Mitarbeiterteam sehr gut auf die Freizeit vorbereitet. (463)	565	6,33	1,8	2,8	95,4

7. Gegenüberstellung Aussagen der TN und Ziele der MA

	Zustimmung in %
Action und Herausforderungen	
B05: Bei dieser Freizeit soll es viel „Action“ geben. (013)	71,9
J23: Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	77,6
B20: Die TN sollen Herausforderungen und Grenzerfahrungen erleben. (015)	67,4
J09: In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	56,9
J12: Mir war oft langweilig. (018)	14,9
Gesundheit, Bewegung, Entspannung, Ernährung	
B08: Die TN sollen sich erholen können und Zeit zum Relaxen haben. (033)	83,1
J02: Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	84,4
B32: Die TN sollen angeregt werden, körperlich aktiv zu sein. (043)	83,9
J42: Ich war während der Freizeit körperlich aktiver als ich es zuhause bin.	47,6
Alkohol und Rauchen	
J25: Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	7,9
J26: Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	7,8
Partizipation und Selbständigkeit	
B18: Die TN sollen das Programm der Freizeit mitgestalten können. (073)	56,6
J03: Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	67,4
B06: Die TN sollen an Entscheidungen über den Ablauf der Freizeit beteiligt werden. (075)	53,3
Individuation und Selbstbildung	
B02: Die TN sollen Gelegenheit haben, neue Seiten und Fähigkeiten bei sich zu entdecken. (093)	93,7
J04: Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	36,7
J19: Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	44,1
B11: Die TN sollen die Möglichkeit haben, neue Freunde zu finden. (205)	95,5
J01: Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	90,3
Wertedialog und thematische Angebote	
B01: Die TN sollen Anstöße zu gesellschaftlichen / politischen Themen bekommen. (113)	40,4
J30: Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	32,9
B10: Die Freizeit soll Gelegenheiten bieten, miteinander über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen im Leben zu reden. (121)	74,8
J10: Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	53,5
B19: Die Kreativität der TN soll gefördert werden. (249)	75,9
J37: Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	77,6
B16: Die TN sollen neue Interessen und Hobbys entdecken können. (243)	70,9
J05: Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbys entdeckt. (244)	40,8
J52: Ich konnte meine Fähigkeiten einbringen.	70,6

Bezug zu den MitarbeiterInnen	
J07: Ich wurde von den Mitarbeiter/innen ernst genommen. (184)	85,2
B13: Die TN sollen Gelegenheit für tiefergehende Gespräche mit den Betreuer/innen haben. (171)	78,4
J08: Ich hatte gute tiefergehende Gespräche mit Mitarbeiter/innen. (172)	51,4
B04: Die Mitarbeiter/innen sollen als Vertrauenspersonen erlebt werden können. (173)	96,0
J16: Einige Mitarbeiter/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	70,8
J28: Die meisten Mitarbeiter/innen waren mir sympathisch. (180)	92,2
J29: Die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiter/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	88,3
B23: Als Mitarbeiter/in möchte ich für Jüngere eine Orientierung und Hilfe sein. (471)	91,0
B26: Mir ist es wichtig, zu einzelnen TN Kontakte aufzubauen, die auch nach der Freizeit weitergehen können. (177)	47,3
Natur und Umwelt	
J11: Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	67,2
B15: Die TN sollen die Faszination der Natur erleben. (251)	53,6
J24: Die Natur und die Erhaltung der Umwelt sind mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	42,5
B24: Die TN sollen ein vertieftes Bewusstsein für Umweltschutz und Ökologie bekommen. (253)	45,6
Soziales Lernen	
J13: Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	26,0
B12: Jungen und Mädchen sollen sich bei der Freizeit als gleichberechtigt erleben. (225)	95,8
J14: Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	88,7
B21: Die TN sollen die Unterschiedlichkeit der sozialen und kulturellen Hintergründe in der Gruppe als Bereicherung entdecken. (221)	65,8
J15: Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	43,7
J20: Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	76,4
J41: Während der Mahlzeiten herrschte eine angenehme und entspannte Atmosphäre.	78,4
J21: Es gab "feste Cliquen", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	34,7
B07: Die TN sollen in der Gemeinschaft ein „Wir-Gefühl“ erleben. (203)	98,8
J22: Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	7,5
B09: Die TN sollen lernen, Konfliktlösungen gemeinsam zu erreichen. (215)	85,0
J33: Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	63,4
B14: Die TN sollen gegenseitige Rücksichtnahme und die Übernahme von Verantwortung lernen. (213)	94,8
B37: Ich möchte den Teilnehmenden die Unterstützung geben die sie brauchen.	95,0
J51: Ich habe von Teilnehmenden und Mitarbeitenden die Unterstützung bekommen die ich brauchte.	75,2
Allgemeine Bewertung	
B22: Die Eltern der TN sollen mit der Durchführung der Freizeit zufrieden sein. (403)	73,7
J17: Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	90,4
J18: Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	87,0
J27: So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	88,2
J34: Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	87,8
J35: Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	86,9
J36: Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	21,3
J45: Die Freizeit war für mich ein Höhepunkt des Jahres. (436)	60,2

<i>B03: Bei einigen TN soll das Interesse geweckt werden, selbst einmal bei einer Freizeit mitzuarbeiten. (429)</i>	65,9
<i>J31: Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Mitarbeiter/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)</i>	62,8
<i>J32: Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)</i>	81,1
Interkulturelles Lernen	
<i>B27: Die TN sollen die Sprache des Gastlandes lernen und üben. (263)</i>	7,7
<i>J38: Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)</i>	30,5
<i>B28: Die TN sollen Alltag und Kultur der Gastregion kennen lernen (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (279)</i>	24,2
<i>J39: Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)</i>	42,6
<i>B29: Die TN sollen in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion kommen. (281)</i>	20,6
<i>J40: Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)</i>	42,6
<i>B30: Die TN sollen dazu angeregt werden, ihre Vorstellungen vom Gastland zu überdenken. (283)</i>	26,7
<i>B31: Bei den TN soll Neugierde auf das Gastland geweckt werden. (301)</i>	44,2
<i>J06: Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)</i>	58,8
Religiosität und Bezug zur Kirche	
<i>B33: Die TN sollen Lust bekommen, auch zu Hause Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen (Jugendgruppen, Jugendhäuser usw.). (115)</i>	88,5
<i>J43: Ich habe Lust bekommen, auch andere Angebote der Jugendarbeit wahrzunehmen (Jugendgruppen, Jugendhäuser usw.).</i>	46,3
<i>J46: Ich kann mit christlichen Glaubensinhalten wenig anfangen. (134)</i>	24,9
<i>J47: Durch diese Freizeit habe ich eine positive Erfahrung mit der Kirche gemacht. (146)</i>	54,7
<i>B35: Die TN sollen die Freizeit als eine positive Erfahrung mit der Kirche erleben. (145)</i>	79,7
<i>J48: Religiöse Angebote bei dieser Freizeit waren wertvoll für mich. (148)</i>	37,6
<i>B36: Die TN sollen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen. (149)</i>	65,9
<i>J49: Ich habe in Gesprächen Anstöße zu religiösen Fragen bekommen. (150)</i>	35,0
<i>J50: Ich habe mich bewusst zu einer kirchlichen/christlichen Freizeit angemeldet. (152)</i>	40,4
<i>B34: Die TN sollen Spaß am Singen und Musizieren bekommen. (163)</i>	58,1
<i>J44: Das Singen und Musikmachen hier hat mir Spaß gemacht. (144)</i>	63,6
Weitere Ziele der MitarbeiterInnen	
<i>B17: Bei der Freizeit möchte ich meine Fähigkeiten erproben und erweitern. (469)</i>	73,6
<i>B25: Die Freizeit soll ein Angebot für Jugendliche sein, die sich sonst keinen Urlaub leisten können. (405)</i>	52,2
<i>B38: Die Teilnehmenden sollen die Belange von Behinderten kennen und schätzen lernen.</i>	39,8
Aussagen zur Zielklarheit der MitarbeiterInnen	
<i>B70: Ich kenne die Ziele, die dem Träger bei dieser Freizeit wichtig sind. (453)</i>	92,6
<i>B71: Die Ziele, die ich habe, stimmen mit den Zielen des Trägers überein. (457)</i>	91,3
<i>B72: Unsere Ziele mit dieser Freizeit haben wir im Mitarbeiterteam vor der Freizeit besprochen. (459)</i>	91,2
<i>B73: Ich bin sicher, dass wir Mitarbeiter/innen alle ähnliche Ziele mit dieser Freizeit haben. (461)</i>	90,7
<i>B74: Wir haben uns im Mitarbeiterteam sehr gut auf die Freizeit vorbereitet. (463)</i>	95,4